



# Die fünfte Jahreszeit ist auch in Ruppichteroth ein Thema!

Es ist wieder so weit, die fünfte Jahreszeit hat – nach dem Kalender ab 11. November 2009 – längst angefangen und die karnevalistischen Feiertage rücken näher. In Ruppichteroth beginnt der Karneval so richtig erst am 30. Januar 2010, und zwar mit dem karnevalistischen Winterfest des Turnvereins 1888 Ruppichteroth. Daher haben wir Hans-Peter Hohn zu einem Interview eingeladen. Hauptberuflich ist er im Kreishaus in Siegburg als stellvertretender Wirtschaftsförderer des Rhein-Sieg-Kreises tätig. In Ruppichteroth ist er seit vielen Jahren aber auch bekannt unter seinem karnevalistischen Pseudonym: „Döörper Prätscher.“ Das Gespräch mit Hans-Peter Hohn führte Astrid Winkelmeier.



Hans-Peter Hohn in Aktion.

**Astrid Winkelmeier:** Ende Januar eines jeden Jahres findet traditionell die größte Karnevalsveranstaltung in der Gemeinde Ruppichteroth statt. Wie erklären Sie sich den langjährigen Erfolg?  
**Hans-Peter Hohn:** Ja, am 30. Januar 2010 wird es bereits zum 54. Mal das karnevalistische Winterfest des TV 1888 Ruppichteroth in der Bröltalhalle in Ruppichteroth mit rd.

650 Zuschauern geben. Ich denke, der Erfolg dieser Traditionsveranstaltung liegt vor allem am Konzept: „Döörper (Ruppichterother) machen Karneval für Döörper.“ Die Programmpunkte und die auftretenden Personen kommen allesamt aus Ruppichteroth und haben daher alle etwas mit dem Ort zu tun,

angefangen bei den drei Tanzgruppen des Turnvereins (Minifunken, Bröltalpänz und Blue-Girls), über die Büttenedner (Der Döörper Prätscher, die Putzfrau Billa Sterzenbach und früher auch Mathilde Schwaadlappen) bis hin zu den „Zwei Echten Keerls“, dem Elferrat des Turnvereins und der Musikgruppe „Mir 2 un die 2“.

aktuellen Ruppichterother Begebenheiten in seiner einfachen Sprache und mit seiner ganz speziellen Logik in Ruppichterother Mundart (Döörper Platt) zum Besten gibt. Der Name „Prätscher“ wurde von mir mit Bedacht gewählt. Denn ein „Prätscher“ ist jemand, der auf den ersten Blick eher Unsinn und dummes Zeug (Pratsch) zu erzählen scheint und deswegen von den Menschen nicht ganz so ernst genommen wird, der die Dinge aber auf seine etwas verschobene Art sehr wohl auf den Punkt bringt und so auf humorvolle Weise der Wahrheit ans Tageslicht verhilft.

**Winkelmeier:** Wie sieht bei Ihnen ein Morgen nach einer Karnevalsveranstaltung aus? Gibt es vielleicht einen Trick, um nicht verkart zu sein?

**Hohn:** Mein Rezept lautet: Am Morgen danach ausschlafen, mit meiner Familie ausgiebig frühstücken und einen ausgedehnten Waldlauf durch die Nutscheid unternehmen.

**Winkelmeier:** Was würden Sie Menschen mit Behinderungen und auch allen anderen an Wünschen für die jecke Zeit mitgeben?

**Hohn:** Ich finde, man sollte das Leben grundsätzlich auch mit etwas Humor nehmen. Dies fällt einem sicherlich in der fünften Jahreszeit am leichtesten. Mir sind Menschen, die Humor haben, das ganze Jahr über sympathisch. Mit Humor lässt sich sicherlich nicht alles, aber doch vieles leichter ertragen, und es macht das Leben manchmal weniger verbissen, frei nach dem Motto: „Humor ist, wenn man trotzdem lacht.“

## Themen

► **Köln**  
Südafrika auf dem Wunschzettel: Startschuss für neues Fußballleistungszentrum für junge Männer mit geistiger Behinderung in Frechen bei Köln.  
**Seite 2**

► **Berlin**  
Gesamtkunstwerk mitten in Berlin – zwischen Spree und Kupfergraben liegt der Touristenmagnet in Berlin-Mitte – die Museumsinsel.  
**Reisetipp Seite 2**

## Termine

**Jetzt vormerken im Haus Bröltal, Ruppichteroth: Wellness und Entspannung für Mütter**

Einmal nur genießen dürfen Mütter ganz unter sich am Sonntag, dem 14. März von 10 bis 17 Uhr. Während Papa an diesem Tag die Kinderschar einhütet, gönnt sich Mama Massagen, Gesichtsmasken und klinkt sich einige Stunden aus dem Alltag aus. Keine Sorge, zur Lindenstraße ist Mutter wieder da! Das Tagesangebot, inklusive Verwöhnen u. v. m., kostet 30 Euro.

**Neu Schwerelos im Wasser – Wassergymnastik für alle Generationen**

Bewegung ist eine der fünf Säulen nach Sebastian Kneipp. Haben Sie keine Lust, sich zu bewegen? Fällt es Ihnen schwer, sich aufzuraffen? Das Element Wasser und die Geselligkeit werden Sie motivieren. Wassergymnastik ist die ideale Sportart für jedes Alter und jede Belastungsmöglichkeit.

Der Kursbeginn ist Montag, 19. April 2010 von 10 bis 10.45 Uhr (zehn Treffen) im Haus Bröltal, Ruppichteroth. Leitung: Gabi Finsterer, Kneipp-Trainerin, Kosten: 60 Euro Telefonische Anmeldungen und Beratung gerne unter Telefon: (0 22 41) 34 18 38. Kurse und Seminarangebote ganz in Ihrer Nähe finden Sie auf [www.lebenshilfe-nrw.de](http://www.lebenshilfe-nrw.de) unter Bildung. Wir freuen uns auf Sie!

## Impressum Seite 1

► **Herausgeber:** Lebenshilfe Bildung NRW gGmbH, Waldfrieden 3, 53809 Ruppichteroth, Telefon (0 22 95) 90 92 11, [sdt@lebenshilfe-nrw.de](mailto:sdt@lebenshilfe-nrw.de)  
► **Redaktion:** Simone Schardt, Leiterin Haus Bröltal  
► **Presserechtlich verantwortlich:** Monika Oncken, Geschäftsführerin  
► **Teilaufage:** 10 000 Exemplare

Anzeige

## Das Allwetter-Dach mit Pfiff – Der Hit in Europa!



**Kielgast Lamellendächer** stellen alles in den Schatten! Die ideale Überdachung für Ihre Terrasse, Balkon, Freisitz usw. Auch für Sommer- und Wintergärten bestens geeignet. Ebenfalls langjährig bewährt in der Gastronomie für Biergärten und Caféterrassen etc.

Ihre Fachberatung vor Ort:  
**0171 / 385 63 11**

Auf'm Brinke 14 · 59872 Meschede  
Tel.: 0291 / 7422 · Fax: 0291 / 50948  
[www.vario-kielgast.de](http://www.vario-kielgast.de)  
[info@vario-kielgast.de](mailto:info@vario-kielgast.de)

**Lebenshilfe**  
Selbstreinigende Lamellen »Lotus Effekt«  
Vario Überdachungstechnik  
Kielgast GmbH & Co. KG

**Winkelmeier:** Was ist „Der Döörper Prätscher“?

**Hohn:** Den „Döörper Prätscher“ gibt es seit dem Winterfest 1995, genauer gesagt aus Anlass der Ruppichterother Kommunalwahlereignisse vom Herbst 1994. Er ist ein typischer Ruppichterother (Döörper), der ungefragt („Mich froot jo keener...“) in einfachen Worten die politischen Geschehnisse und die

## Neues Programm für Familienbildung zwischen Rhein und Sieg

Das neue „Wendeprogramm“ für Familienbildung in Rhein-Sieg ist da und ab sofort erhältlich. „Bei Erstellung des Programms gingen wir erstmals die Allianz zwischen mehrtägigen Familienseminaren und Vormittags- oder Abendveranstaltungen für die ganze Familie ein“, sagt Leiterin Simone Schardt. Zwischen Bonn und Ruppichteroth soll ein Band der (Bildungs-)Möglichkeiten für Familien entstehen. Für jeden ist etwas dabei! Ob bewährte PEKIP Kurse oder Kneipp-Anwendungen für Gesund-

heitsbewusste. Außerdem ist die Lebenshilfe Bildung gemeinnützige GmbH bewährter Kooperationspartner vieler Familienzentren, wie Kindergärten. „Unser Ziel ist es, unterschiedlichste Bildungsangebote wohnraumnah, integrativ und auch für Geringverdiener erschwinglich vorzuhalten“, so Schardt. Haben Sie noch kein Programm oder sind neugierig geworden? Gerne helfen wir Ihnen unter Telefon: (0 22 95) 90 92 21 oder unter [fbs-sanktaugustin@lebenshilfe-nrw.de](mailto:fbs-sanktaugustin@lebenshilfe-nrw.de)



Anzeigen

**Suchen Sie einen guten Werbeplatz, dann rufen Sie uns an:**  
**Kontakt:**  
Maren Mohler  
Telefon: (0 22 95) 90 92 12

**Bildung – Erholung – Lebensfreude im Herzen des Bergischen Landes**  
Planen Sie jetzt Ihren Urlaub für 2010 – mit Saunabereich, Whirlpool, Schwimmbad, Solarium und vielen Freizeitmöglichkeiten, auf Wunsch barrierefrei und mit Pflegebetten ausgestattet.  
**Wir freuen uns auf Sie!**  
Haus Bröltal, Telefon: (0 22 95) 90 92 12

**Veranstaltungen und Events in Haus Hammerstein im Bergischen Land**  
**Osterbrunch**  
am Sonntag und Montag  
4. und 5. April 2010 von 11 bis 14 Uhr  
**Magic Latin Guitar**  
am Freitag  
16. April 2010, um 19 Uhr

**Lebenshilfe NRW**  
Spendenkonto:  
**Bank für Sozialwirtschaft Köln**  
BLZ: 370 205 00  
Konto-Nr.: 8 094 009